

Das Schwimmbad wird heute gerichtet

Die neue Anlage in Bad Sooden-Allendorf soll zur Badesaison 1963 vollendet sein

Bad Sooden-Allendorf (ck). Am heutigen Samstag wird mit einer kleinen Feier um 12 Uhr das Richtfest für das Schwimmbad begangen, dessen Bau in den letzten Wochen und Monaten gut vorangekommen ist. Zu dieser am Bau stattfindenden Feierstunde werden Bürgermeister Gerhard Harke mit dem Magistrat und die Stadtverordneten erscheinen, auch die Schuljugend ist dazu eingeladen worden. Landrat Wilhelm Brübach wird die Festansprache halten.

Schon seit vielen Jahren wünschen sich die badefreudige Jugend und Einwohnerschaft der Stadt und die vielen im Sommer nach Bad Sooden-Allendorf kommenden Ferien- und Erholungsgäste ein Schwimmbad. Das Baden in der Werra ist verboten und das Baden im Bruchteich ebenfalls nicht gestattet und zum anderen auch gefährlich. Als sich die Stadt und Stadtverwaltung vor etwa drei Jahren erstmals mit den Plänen für das Schwimmbad be-

faßten, glaubte man noch nicht so recht daran, daß dieses Schwimmbad so schnell Wirklichkeit werden würde.

Im Oktober 1961 begann die Firma Zingg (Eschwege/Bad Sooden-Allendorf) mit den Erdarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Kiesgrube an der Rotheinstrasse zwischen dem Allendorfer Ortsteil „St. Annen“ und Wilhelmshöhe. Am 8. Mai dieses Jahres rückte die Eschweyer Firma Holzappel mit ihren Geräten an und begann mit dem Bau des Schwimmbeckens, das eine Abmessung von 50 mal 21 m besitzt und einen seitlich herausgezogenen Nichtschwimmerteil haben wird. Das Becken wird rund 2000 Kubikmeter Wasser fassen.

Die Beckenarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Wände sind ringsum bereits mit grünen Kacheln verkleidet worden. Der Boden des Schwimmbades erhält die Kachelverkleidung erst im Frühjahr. Auch die Sprunganlage mit einem Drei-Meter-Sprungbrett ist gleichfalls etwas herausgezogen. Die Beckentiefe beträgt an dieser Stelle 3,50 m, während die Beckentiefe im Schwimmerteil von 1,25 bis 2,50 und im Nichtschwimmerteil von 0,90 bis 1,25 m tief ist. Die Planungen für das Schwimmbad stammen von Stadtbaumeister Arno Gastrock.

Das neue Schwimmbad entsteht auf einem zwei Hektar großen Gelände, so daß noch genügend Platz für Liege- und Spielwiesen bleibt. Den ganzen Tag über scheint auf diesem Gelände die Sonne, das wohl für die Soodener etwas weit entfernt liegt, doch eine sehr schöne Lage hat. Das

Gelände wird noch gärtnerisch gestaltet. Das erforderliche Badewasser soll aus der städtischen Trinkwasserleitung entnommen werden. Die Zuleitung erfolgt vom angrenzenden Baugebiet.

Das gesamte Schwimmbadgelände besitzt keine starre Form, sondern wird in seiner Gestaltung der Landschaft und dem Ortsbild angepaßt. Das Umkleidegebäude ist soweit fertiggestellt worden, daß es gerichtet werden kann. Für etwa 1000 Badegäste sollen hier Garderobenanlagen mit Wechselzellen entstehen, außerdem werden je ein Massenumkleideraum für Jungen und Mädchen, Kassenraum, Sanitätsraum, Toiletten- und Duschanlagen und auch ein Erfrischungsraum mit einer kleinen vorgelagerten Terrasse geschaffen. Man ist von seiten der Stadt zuversichtlich, daß mit Beginn der Badesaison im Jahre 1963 auch das neue Schwimmbad fertig ist.

Tierschutzverein gründete in Hess. Lichtenau Jugendgruppe

Hess. Lichtenau (ow). Der Tierschutzverein Hess. Lichtenau und Umgebung hatte vor einiger Zeit zur Gründung einer Jugendgruppe aufgerufen. Da sich zahlreiche Jugendliche interessiert zeigten, konnten mit Realschullehrer Jakob Maurer auch ein Gruppenleiter gefunden werden. Die Jugendlichen sollen schon früh der Arbeit im Tierschutzwesen nähergebracht werden. Damit haben sich auch gleichzeitig die Jugendgruppen in Hess. Lichtenau auf insgesamt 17 erhöht.

Aus Anlaß des Welttierschutztages wurde eine Sammlung vom Tierschutzverein vorgenommen. Wie Vorsitzende Elfriede Noll in der letzten Versammlung mitteilte, konnte hierbei die staatliche Summe von 781,34 DM gesammelt werden. Da dieser Betrag nicht weitergegeben werden braucht, steht er ausschließlich dem Verein zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wurde den zahlreichen edlen Spendern gedankt.

Meldungen

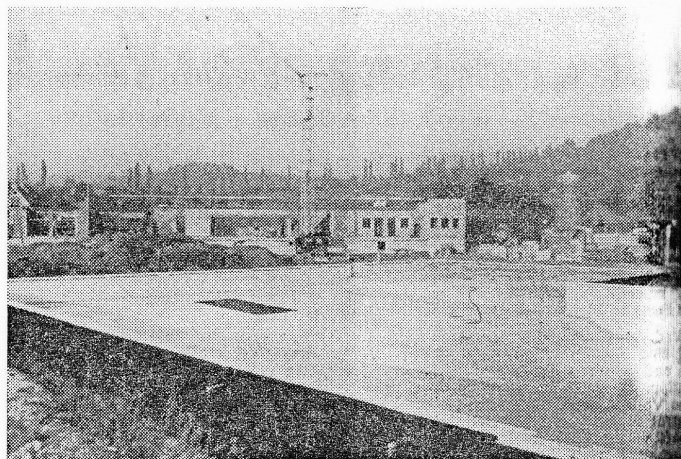
Eschwege. Je 500 DM Sachschaden entstand beim Zusammenstoß zweier Kraftfahrzeuge an der Kreuzung Bismarckstraße — Obere Friedenstraße. (wn)

Eschwege. Einen Wochenendlehrgang hält die Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ am 27. und 28. Oktober im Jugenddorf Meißner ab. Wie die OTV-Jugendgruppe Eschwege mitteilt, trifft man sich heute um 15.30 Uhr im Jugenddorf. (wn)

Eschwege. Zu einem Gespräch über Fragen der heimischen Wirtschaft hat der FDP-Kreisverband Eschwege Vertreter der Industrie, des Handels, Gewerbes und Handwerks am 5. November um 15 Uhr ins Hotel „Berliner Hof“ eingeladen. FDP-Bundestagsabgeordneter Dr. Rolf Dahl-

N

Samstag, 27. Oktober 1962



Richtfertig steht die neue Badeanlage in Bad Sooden-Allendorf, die bis zur nächsten Badesaison fertig sein soll. Unsere Aufnahme zeigt die Anlage. (Foto: ck)